

Newsletter Nr. 5

März 2016

Inhalt:

1. **Mitgliederversammlung des Vereins GLOBE-Deutschland**
2. **GLOBE-Europa-Treffen in Warschau (22.11.-27.11.2015)**
3. **2015: 20 Jahre GLOBE**
4. **Arbeitstreffen GLOBE-Deutschland und Uni Köln**
5. **GLOBE im Dreiländereck Belgien – Niederlande – Deutschland**
6. **Globe At Night**
7. **BIO-SOS Kampagne 2015**
8. **GLOBE-Games in Prag**
9. **Besuch der Zeche Zollverein Essen**
10. **Im Landschaftspark Duisburg**
11. **In eigener Sache**

1. Mitgliederversammlung des Vereins GLOBE-Deutschland



Die letztjährige Mitgliederversammlung am 4. Februar 2015 wurde als Skype-Konferenz mit den angemeldeten Mitgliedern durchgeführt. In ihr wurde dem Paragraphen 2 der Vereinssatzung der Absatz Nr. 3 angefügt: *"Der Verein hat die Möglichkeit mit geeigneten Partnern Kooperationen im Sinne des Vereins einzugehen und Vereinbarungen zu treffen."* Die Satzungsänderung erfolgte einstimmig.

Zudem wurden die Vereinsmitglieder zu Aktionen, Veranstaltungen und Wettbewerben am Earthday (22.4.2015) anlässlich des 20jährigen Jubiläums von GLOBE aufgerufen. Das Motto für alle Veranstaltungen lautete: "Schüler kämpfen aktiv für die Erde!" (Siehe auch Punkt 3)

2. GLOBE Europa Jahresmeeting 2015 und 2016



Polen hat als Gastgeberland das Jahrestreffen 2015 der europäischen GLOBE-Koordinatorinnen und Koordinatoren ausgerichtet. Vom 22. November bis zum 27. Nov. 2015 fand das Zusammentreffen in Warschau unter großer Beteiligung der europäischen GLOBE-Gemeinde statt. GLOBE-Deutschland wurde durch die Vorsitzende des Vereins GLOBE-Deutschland, Anna

Heyne-Mudrich, vertreten, begleitet von Prof. Karl Schneider von der Uni zu Köln.

2016 wird das GLOBE Europa Jahresmeeting in Deutschland stattfinden. Auf Einladung von Prof. Schneider treffen sich die europäischen Koordinatorinnen und Koordinatoren vom 28.-30. September in Köln in den Räumen der dortigen Universität.

3. 2015: 20 Jahre GLOBE - "Schulen kämpfen aktiv für die Erde"



Im Jahr 2015 bestand das GLOBE-Programm 20 Jahre. Viele Schulen und andere Partner haben den Jahrestag zum Anlass genommen, die Öffentlichkeit am Earth-Day, 22.4.2015, über ihr Wirken und das GLOBE-Programm zu informieren. Info-Stände auf Marktplätzen, Aktionen zum Gewässerschutz, Luftballonwettbewerbe und andere Dinge sollten neugierig machen und wurden in der Presse dargestellt.

GLOBE-Deutschland hatte aus diesem Grund einen Preis ausgeschrieben, der die Aktionen des Jubiläumsjahrs würdigen und noch interessanter gestalten sollte. Nach Ansicht der Jury (bestehend aus Vorstandsmitgliedern und GLOBE-Lehrern) hat die Kardinal von Galen-Gesamtschule aus Nordwalde die überzeugendste Arbeit eingereicht. Die prämierte Arbeit hatte die „Wasseruntersuchungen am örtlichen Langemeersbach und ihre Dokumentation“ zum Thema. Unser Glückwunsch geht an die engagierten Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe und ihre Betreuerin.

4. Arbeitstreffen GLOBE-Deutschland und Uni Köln



Am 30.9.2015 kam es in Unna zu einem Treffen des Vereinsvorstands mit Vertretern der Universität zu Köln. Ausgelotet wurde, wie die Arbeit beider Institutionen abgestimmt und verzahnt werden könnte.

Für die Konferenz des MASS-Projektes in Köln im Herbst 2016 wurde die Integration einer GLOBE - Schülerkonferenz als Zielsetzung angesprochen. Für das Jahr 2015/16 wurde eine Integration der Arbeit von GLOBE – Deutschland in Lehrveranstaltungen der Universität zu Köln in Aussicht gestellt. Als dauerhaftes Angebot verleiht die Universität zukünftig eine größere Zahl an Instrumenten und Chemikalien als Grundlage für die Arbeit mit dem GLOBE-Programm. (Kontaktadresse für Interessierte: sarek1@web.de)

5. GLOBE im Dreiländereck Belgien – Niederlande – Deutschland

Für den Zeitraum August bis Dezember 2016 ist im Rahmen des europäischen Programms „Jugend in Aktion“ eine Zusammenarbeit von GLOBE-Gruppen aus Deutschland, dem deutschsprachigen Teil Belgiens und den Niederlanden sowie möglicherweise auch aus Frankreich und Luxemburg geplant. Im Dreiländereck D-B-NL soll eine einwöchige Zusammenkunft stattfinden, bei der gemeinsam geforscht werden soll.

„Jugend in Aktion“ fördert nachgewiesenermaßen die Kompetenzen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ihren Start ins Berufsleben, ihr Engagement für Europa und für die Gesellschaft. Deshalb wird ein besonderer Programmpunkt die Zusammenarbeit und das mehrtägige Zusammenleben mit Flüchtlingskindern sein, die im Rahmen des GLOBE-Programms die Gelegenheit erhalten werden, ihre neue Wahlheimat näher kennen zu lernen. (<https://www.jugendfuereuropa.de/>)

6. Globe At Night



Die aktiven Mitglieder haben es sicher längst bemerkt. Für alle anderen sei es hier noch einmal angemerkt. Die Kampagne „Globe At Night“, die auf die Lichtverschmutzung unserer Umwelt aufmerksam machen will, läuft nicht mehr nur im Februar, sondern schon seit zwei Jahren ganzjährig.

Dennoch ist es für Einsteiger besonders reizvoll im Februar und März das beeindruckende Sternbild des Himmelsjägers ‚Orion‘ aufzufinden und die Sichtbarkeit der Sterne zu beurteilen. Die Eingabe der Beobachtungsdaten kann nicht nur am PC, sondern auch mit Tablet oder per Handy-App erfolgen.

Aber auch die anderen Sternbilder im weiteren Jahresverlauf lassen sich durch die einfache Eingabe des Breitengrades und der vorhandenen Himmelsansicht leicht auffinden und zur Bestimmung der Lichtverschmutzung heranziehen. Im Sommerhalbjahr tritt die notwendige Dunkelheit jedoch erst entsprechend spät ein, so dass die Aktion für jüngere Schüler nicht immer leistbar sein wird.

(<http://www.globeatnight.org/>)

7. BIO-SOS Kampagne 2015



Auch 2015 haben wieder mehrere Schulen aus NRW am Projekt „BIO-SOS“, initiiert durch Dr. Josef Bücker, Hagen, teilgenommen. An genetisch gleichen Pappelstecklingen, die an den verschiedenen Standorten exponiert wurden, ist die Belastung durch Boden nahes Ozon untersucht und erforscht worden.

Durch die zeitweise herrschende sonnige Witterung konnten an den beobachteten Pappelpflanzen gehörige Ozonschäden gefunden und dokumentiert werden. Sie lassen auf eine nicht zu unterschätzende Ozoneinwirkung auf die Pflanzen schließen und lassen im Weiteren den Schluss zu, dass auch die Bevölkerung einer erhöhten Belastung ausgesetzt war. Zum Teil konnten die Ozonschädigungen mit den Messwerten der Luftgütestationen des Landes NRW abgeglichen werden. Es zeigte sich, dass die Pflanzenexposition eine geeignete Messmethode darstellt, um lokale Ozonbelastungen zu erfassen und ihre Auswirkungen zu dokumentieren.

(<http://www.agenda21-treffpunkt.de/lokal/stadt/hagen/material/bio-sos.htm>)

8. GLOBE-Games in Prag

Vom 28.5. bis zum 30.5.2015 weilte eine Schülergruppe des Gymnasium Schloss Neuhaus aus Paderborn in Prag und hat an den dort stattfindenden GLOBE-Games teilgenommen. Schülerinnen und Schüler hatten Spaß und knüpften zu Gleichgesinnten Kontakte.

9. Besuch der Zeche Zollverein in Essen



Zum Ende des Schuljahres haben sich drei Schülergruppen (GLOBE AG und Differenzierungskurs im WPII-Bereich des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna und die GLOBE AG des Gymnasiums Schloss Neuhaus aus Paderborn) in der Zeche Zollverein in Essen getroffen, um ihre guten Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Es schloss sich eine hoch interessante Führung an, die einen unmittelbaren Eindruck von der Geschichte des Bergbaus als ehemals wichtigstem Industriezweig des Ruhrgebiets vermittelte. Nicht zu kurz kamen die Berichte über Arbeitsbedingungen der Kumpel unter Tage und das Leben der Arbeiterfamilien in den Kolonien über Tage.

10. Im Landschaftspark Duisburg am 31.3.15

Vor etwa einem Jahr hat eine Führung durch den Landschaftspark Duisburg für angemeldete Teilnehmer stattgefunden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von der veränderten Nutzung der noch vorhandenen Bauten des ehemaligen Stahlwerks beeindruckt und erhielten tiefere Einblicke durch eine sachkundige Führung.

11. In eigener Sache

① Auch wenn Sie nicht an den oben genannten Projekten arbeiten, so ist es für uns doch sehr interessant zu erfahren und zu dokumentieren, welche Fragen und Projekte in den einzelnen Regionen bearbeitet werden. Zögern Sie also nicht eine kurze E-Mail (sarek1@web.de) zu schreiben und uns mitzuteilen, welche interessanten Fragestellungen sie bearbeitet haben, welche Ergebnisse erzielt wurden und ob und wo die Ergebnisse im Internet abrufbar sind. Wir verlinken dann auf ihre Veröffentlichung.

② Teacher-Trainings sind an allen Orten in Deutschland möglich. Interessierte Kolleginnen und Kollegen, Gruppen und Schulen können ein Teacher-Training gegen Unkostenerstattung beim Vorstand buchen.

③ Die Unterhaltung einer Website und die Aktionen des Vereins (z.B. Schülerkonferenzen) sind nicht umsonst zu haben, sondern verursachen nicht unerhebliche Kosten. Der Verein GLOBE-Deutschland ist gemeinnützig und finanziert sich nicht aus Mitgliedsbeiträgen, sondern nur durch die finanzielle Förderung durch Mitglieder und andere Sponsoren.

Wenn sie den Verein und seine Arbeit finanziell unterstützen wollen, so finden sie unsere Bankverbindung in der Kopfzeile des Newsletters. Bitte vermerken sie im Verwendungszweck ihren Namen und ihre Anschrift, damit sie die steuerliche Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt rechtzeitig erreicht.

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldungen zu unserem Newsletter oder auch zu einzelnen Punkten unter sarek1.@web.de oder über unsere Homepage www.globe-deutschland.de!

Der Vorstand